

Andreae, Volkmar (05. 07. 1879 - 18. 06. 1962)



Biographie

Volkmar Andreae wurde am 5. Juli 1879 in Bern geboren und verstarb am 18. Juni 1962 in Zürich. Er war Sohn des Apothekers Philipp Andreae und der Adelina Perroni. Andreae verbrachte die Jugend in Bern, hatte ab dem fünften Lebensjahr bei Selma Stämpfli und bis zur Matur 1897 an der Musikschule Bern bei Ernst Denhof und Dominik von Reding Klavierunterricht. Bei Karl Munzinger (1842-1911) wurde Andreae in Komposition und Theorie unterrichtet. Die weitere Ausbildung zwischen 1897-1900 erfolgte am Kölner Konservatorium gleichzeitig mit Fritz Brun. Andreae studierte bei Franz Wüllner (1832-1902) Komposition und bei Friedrich Wilhelm Franke (1862-1932).

Um 1900 übernahm Volkmar Andreae die Tätigkeit eines Solorepeditors an der Münchner Hofoper. Danach kehrte er nach Bern zurück, wo er für kurze Zeit an der dortigen Universität Philosophie studierte. 1901 erfolgte die Einberufung zum Militärdienst. 1899 hatte Andreae bereits die Rekrutenschule absolviert und plante, sich ganz dem Militärdienst zu widmen. Die Freunde Joseph Viktor Widmann und Friedrich Hegar konnten ihn aber davon abhalten. Besonders während des Ersten Weltkriegs war Andreae oftmals wegen Militärdienst von den Dienstpflichten in der Zürcher Tonhalle entbunden. Er kommandierte seit 1913 das Schützenbataillon 3. Mit der Kantate "Charons Nachen" op. 3 trat Andreae am 22. Dezember 1901 erstmals in Bern auf. Ab November 1902 (bis 1949) leitete Andreae den "Gemischten Chor Zürich". Er hatte die Nachfolge von Hermann Suter (1870-1926) angetreten, der als Leiter der "Allgemeinen Musikgesellschaft" nach Basel gewechselt war. Kurz danach wurde Andreae neben Carl Attenhofer (1837-1914) zweiter Direktor des "Männerchors Zürich". Ab dem 1. Juli 1904 bis 1924 war er ständiger Dirigent dieses Chores. Zwischen 1902 und 1914 leitete er zudem den "Stadtsängerverein Winterthur".

Nach einigen Stellvertretungen für den erkrankten Friedrich Hegar im Jahre 1904 und weiteren Verpflichtungen im folgenden Jahr übernahm Volkmar Andreae nach dem Rücktritt von Hegar ab 1906 das Amt des Kapellmeisters des Tonhalle-Orchesters. Erst 1949, mit siebzig Jahren, trat Andreae von diesem Posten zurück. Im Rahmen dieser Tätigkeit absolvierte er nicht nur zahllose Abonnementskonzerte, sondern zeigte sich 1901 auch verantwortlich für das Tonkünstlerfest des "Allgemeinen Deutschen Musikvereins" (ADMV) oder 1936 für die Durchführung des Internationalen Bruckner-Festes. Am 14. Mai 1907 heiratete Andreae Elisabeth Landis. Der Ehe entsprangen drei Kinder: Hans, Ruth und Marianne. 1911 erhielt Andreae einen Ruf als Leiter des "New York Philharmonic Orchestra" als Nachfolger von Gustav Mahler, den er jedoch ablehnte. Zwischen 1913 und 1917 war Andreae Leiter des "Zürcher Studentengesangsvereins". Diese Anstellung verlieh ihm, wie zuvor Carl Attenhofer, die Stellung eines Universitätsmusikdirektors. Die damit verbundene "venia legendi" erlaubte es ihm, eine zweisemestrige Vorlesung über "Die musikalische Form bei Beethoven" zu halten. Am 18. April 1914 wurde Andreae der Ehrendokortitel der Universität Zürich verliehen. Ebenfalls 1914 übernahm er die Direktion des Konservatoriums Zürich als Nachfolger von Carl Attenhofer (1837-1914). Dort unterrichtete er neben Partiturspiel auch Dirigieren und Komposition. Seit 1919 arbeitete Andreae mit Carl Vogler (1874-1951) zusammen, der bis 1945, nachdem Andreae 1939 das Amt aufgegeben hatte, der Institution vorstand.

Seit den 1920er Jahren nahmen Andreaes Engagements im Ausland weiter zu. So dirigierte er 1922 die "Berliner Philharmoniker" und unternahm mit diesem Orchester anschliessend eine Konzertreise durch die Schweiz. Andreaes Einsatz für die professionellen Musiker in der Schweiz zeigte sich in seinem Engagement für den "Schweizerischen Tonkünstlerverein" (STV), der 1900 gegründet wurde und dem er seit 1909 im Vorstand, zwischen 1918 und 1920 als Vizepräsident und von 1920 bis 1925 als Präsident vorstand. Bei seinem Rücktritt wurde er zum ersten Ehrenpräsidenten des STV ernannt. Wichtige Aufführungen seiner eigenen Werke, etwa der Oper "Abenteuer des Casanova" 1924 in Dresden, gingen im Ausland über die Bühne. Nach dem Rücktritt an der Tonhalle Zürich, wo er auch viel zeitgenössische Musik erklingen liess, etwa auch Werke seines guten Freundes Othmar Schoeck, verstärkte sich Andreae Tätigkeit als Gastdirigent im Ausland. Erwähnenswert neben Konzerten in Deutschland, Italien, Frankreich und Spanien sind besonders seit Kriegsende die Konzerte mit den "Wiener Philharmonikern". Diese Arbeit wurde mit der Verleihung der "Nicolai-Medaille" geehrt.

Lukas Näf

Bildnachweis: © Zentralbibliothek Zürich

Oeuvre(s) de Volkmar Andreae

Vater unser, op. 19

für Mezzosopran (oder Bariton), Frauenchor und Orgel

Durée: 10' 00"

Hug & Co. Musikverlage

"Waldesfriede" und "Graf Isenburg", op. 6

für Männerchor a cappella

Texte de Max Wetter

Schott Musik International

Drei Männerchöre, op. 22

für Männerchor a cappella

Texte de Gottfried Keller

1. Ratzenburg

2. Röschen biss den Apfel an

3. Frühlingslied

Hug & Co. Musikverlage

Sonate in D-Dur, op. 4

für Violine und Klavier

Durée: 25' 00"

Schott Musik International

Zwei Männerchöre, op. 17

für Männerchor a cappella

1. Tanzlied (Heinrich Leuthold)

2. Hüt' du dich! (Ludwig Achim von Arnim/Clemens Brentano)

Hug & Co. Musikverlage

Zwei Männerchöre, op. 24

für Männerchor a cappella

1. Wanderlied (Otto Rüdell)

2. Der fliegende Holländer (Otto Ernst)

Durée: 5' 00"

Bote & Bock

Konzertstück, op. 26

für Blasinstrumente

Stadtarchiv Zürich

Suite, op. 41a

für Männerchor, Bariton und Orchester

Suite aus op. 41.

Hug & Co. Musikverlage

Konzert, d-Moll (1898)

für Klavier und Orchester (2,2,2,2 - 2,2,0,0 - Pk - Str)

Zentralbibliothek Zürich

Sinfonie, F-Dur (1898-1899)

für Orchester (2,2,2,2, Co-Fag - 4,2,3,0 - Pk, Str)

Stadtarchiv Zürich

Streichquartett, Es-Dur (1898)

für Streichquartett

Stadtarchiv Zürich

Klaviertrio Nr. 1 in f-Moll, op. 1 (1899)

für Klavier, Violine und Violoncello

Durée: 25' 00"

Schott Musik International

Das Göttliche, op. 2 (1900)

für Tenor, gemischten Chor (SATB) und Orchester

Texte de Johann Wolfgang von Goethe

Schott Musik International

Konzertstück, b-Moll (1900)

für Klavier und Orchester (2,2,2,2 - 4,2,3,0 - Pk, Str)

Stadtarchiv Zürich

Charons Nachen, op. 3 (1901)

Kantate

für Stimmen (STB), gemischten Chor (SATB) und Orchester

Texte de Josef Viktor Widmann

Schott Musik International

Sinfonische Fantasie, op. 7 (1903)

für Tenor, Männerchor (T), Orgel und grosses Orchester (3(alle auch Picc-Fl),2,Engl-Hn,2,B-Klar,2,Co-Fag) - 6,4,3,2 - Pk, Schlgz(Tri, Tam-tam, Kl-Tr),Hfe(2), Org, Klav - Streicher)

Texte de Walter Schädelin

1. Schwermut

2. Entrückung

3. Vision

Durée: 25' 00"

Hug & Co. Musikverlage

Der Spielmann, op. 5 (1903)

Vier Lieder

für Männerstimme und Klavier

Texte de Max Wetter

Durée: 10' 00"

Schott Musik International

Schutzgeist (1904)

Kantate

für Tenor, Männerchor und Orchester (1,1,2,1 - 2,2,1,0 - Pk - Str)

Texte de Conrad Ferdinand Meyer

Zentralbibliothek Zürich

Drei schlichte Weisen, op. 8 (1904)

für Männerchor a cappella

1. Der schwere Traum

2. Lieblich hat sich gesellet

3. Weinschröterlied

Hug & Co. Musikverlage

Streichquartett in B-Dur, op. 9 (1905)

für Streichquartett

Hug & Co. Musikverlage

Sechs Gedichte, op. 10 (1906)

für Gesang und Klavier

Texte de Conrad Ferdinand Meyer

1. Requiem

2. Ein Lied Chastelards

3. Schnitterlied

4. Eingelegte Ruder

5. Abendwolke

6. Fülle

Hug & Co. Musikverlage

Vier Männerchöre, op. 11 (1906)

für Männerchor a cappella

1. Auf dem Canale grande (Conrad Ferdinand Meyer)

2. Der Jungschmied (Walter Schädelin)

3. Die schweren Zeiten (August Kopisch)

4. Campo santo di Staglieno (Friedrich Nietzsche)

Hug & Co. Musikverlage

Vier Gesänge, op. 12 (1907)

für Stimme und Klavier

1. Mond am Tage (Conrad Ferdinand Meyer)
2. Alte Schweizer (Conrad Ferdinand Meyer)
3. Der Schmied (Walter Schädelin)
4. Du bist ein Kind (Ernst Ziel)

Durée: 12' 00"

Hug & Co. Musikverlage

Klaviertrio in Es-Dur, op. 14 (1908)

für Klavier, Violine und Violoncello

Durée: 30' 00"

Hug & Co. Musikverlage

Vier Männerchöre, op. 13 (1909)

für Männerchor a cappella

Texte de Meinrad Lienert

1. Pfiyfferfahrt
2. Hochsigzyt
3. 's Fischli
4. Haarus!

Durée: 15' 00"

Hug & Co. Musikverlage

Vier Gesänge, op. 15 (1909)

für Stimme und Klavier

1. Wenn ich Abschied nehme (Karl Weitbrecht)
2. Eiche im Sturm (Walter Schädelin)
3. Nirgend mehr ein Sonnenschein (Karl Weitbrecht)
4. Der Bevorzugte (Carl Spitteler)

Hug & Co. Musikverlage

Sechs Gedichte in schweizerdeutscher Mundart, op. 16 (1909)

für Stimme und Klavier

Texte de Meinrad Lienert

1. 'S G'spüsli's Auge: "Aeugli hät mys Schatzeli"
2. Die alte Schwyzer: "Wer sind die alte Schwyzer gsy"
3. Herbstliedli: "Lyslig falled d'Blätter"
4. I wett i wär: "I wett i wär 's Chopfchüsseli"
5. Inukerli: "Doli doli, Chindli"
6. Dr Handorgeler: "Bi blöiss à arme Musikant"

Durée: 21' 00"

Hug & Co. Musikverlage

Chilbizyte, op. 18 (1910)

für zwei Stimmen (ST) und Klavier
Texte de Meinrad Lienert
Hug & Co. Musikverlage

Sechs Klavierstücke, op. 20 (1911)

für Klavier
1. Praeludium
2. Bacchantischer Tanz
3. Frage
4. Catalonisches Ständchen
5. Adagio
6. Unruhige Nacht
Durée: 12' 00"
Hug & Co. Musikverlage

An die Hoffnung, op. 21 (1912)

für Männerchor a cappella
Texte de Walter Schädelin
Hug & Co. Musikverlage

Vier Gedichte, op. 23 (1913)

für Stimme und Klavier
Texte de Hermann Hesse
1. Ravenna: "Ich bin auch in Ravenna gewesen"
2. Gebet der Schiffer: "Die Stunden eilen - Mitternacht!"
3. Bei Spezia: "In grossen Takten singt das Meer"
4. Barcarole: "Spiegellichter flackern hin und wieder"
Durée: 14' 00"
Hug & Co. Musikverlage

Ratcliff, op. 25 (1914)

Tragödie
Texte de Heinrich Heine
Stadtarchiv Zürich

Magentalied, op. 28 (1917)

Ballade
für Männerchor und Orchester (2,2,2,2, Co-Fag - 4,2,3,1 - Pk(3), Schlgz(Tri, Tam-tam, Be, Kl-Tr, B-Tr) - Str)
Texte de Textautor unbekannt
Durée: 7' 00"
Hug & Co. Musikverlage

Kleine Suite, op. 27 (1917)

für Orchester (3,3,3,3 - 4,2,3,1 - Pk, Schlgz, Hfe, Cel - Str)

Durée: 10' 00"

F. E. C. Leuckart

Streichtrio d-Moll, op. 29 (1917)

für Violine, Viola und Violoncello

Durée: 18' 00"

Hug & Co. Musikverlage

Notturmo und Scherzo, op. 30 (1918)

für Orchester (3,3,3,3 - 4,2,3,1 - Pk, Schlgz, Hfe, Cel - Str)

F. E. C. Leuckart

Sinfonie in C-Dur, op. 31 (1919)

für grosses Orchester (Picc-Fl, 3,2, Engl-Hn,4,2, Co-Fag - 4,4,3,1 - Pk, Schlgz(2), Hfe, Cel - Str)

Durée: 25' 00"

Hug & Co. Musikverlage

Streichquartett Nr. 2 e-Moll, op. 33 (1919)

für Streichquartett

Hug & Co. Musikverlage

Rhapsodie, op. 32 (1920)

für Violine und Orchester (2,2,2,2 - 3,2,3,0 - Pk, Schlgz(Tri,Be,Tambourin) - Str)

Durée: 14' 00"

Hug & Co. Musikverlage

Abenteuer des Casanova, op. 34 (1924)

Vier Einakter

Texte de Ferdinand Lion

Stadtarchiv Zürich

Musik für Orchester Nr. 1, op. 35 (1929)

für Orchester (4(Picc-Fl),2,Engl-Hn,3,2,Co-Fag - 4,3,3,1 - Pk, Schlgz(3), Klav - Str)

Durée: 12' 00"

Hug & Co. Musikverlage

Höheres Leben, op. 36 (1929)

für Männerchor (TTBB) und Blasorchester (0,2,2,2,Co-Fag - 4,3,3,1 - Pk, B-Tr)

Texte de Friedrich Hölderlin

Hug & Co. Musikverlage

Li-tai-pe, op. 37 (1931)

Acht chinesische Gesänge

für Tenor und Orchester (3,3(Engl-Hn),3(B-Klar),3(Co-Fag) - 4,3,3,0 - Pk, Schlagz, Hfe - Str)

Texte de Alfred Henschke (Klabund)

1. Das Lied vom Kummer
2. Wanderer erwacht in der Herberge
3. Der Fischer im Frühling
4. Am Ufer des Yoh-Yeh
5. Si-schy
6. Der Tanz auf der Wolke
7. Abschied
8. Der Silberreihler

Durée: 18' 00"

Hug & Co. Musikverlage

Suite, op. 38 (1935)

für Männerchor a cappella

Texte de Ernst Zahn

Durée: 10' 00"

Hug & Co. Musikverlage

Konzert in f-Moll, op. 40 (1935)

für Violine und Orchester (2,2,2,2 - 3,2,0,0 - Pk, Schlagz(Tri, Be, Schellentrommel, Rute) - Str)

Durée: 14' 00"

Hug & Co. Musikverlage

Angedenken und andere Chöre, op. 39 (1935)

für Männerchor a cappella

Hug & Co. Musikverlage

Concertino, op. 42 (1941)

für Oboe und Orchester (2,0,2,2 - 2,2,0,0 - Pk, Schlagz - Str)

Durée: 15' 00"

Boosey & Hawkes

Musik zum Festspiel "La cité sur la montagne", op. 41 (1942)

für Orchester (2,2(auch Engl-Hn),2,2 - 4,4,3,1 - Pk, Schlagz(2) - Str)

Texte de Gonzague de Reynold

Stadtarchiv Zürich

Divertimento, op. 43 (1942)

für Flöte und Streicher

Manuscrit

Bibliographie

Abschied von Fritz Brun, in: *Schweizerische Musikzeitung* 100 (1960), S. 22-23.

Othmar Schoeck. *Festgabe der Freunde zum 50. Geburtstag*, hrsg. von Willi Schuh (et al.), Erlenbach 1936.

Gloor, Daniel: *Volkmar Andreae (5.7.1879-19.6.1962). Teilnachlass-Verzeichnis*, Zürich 2001.

Ross, Peter: Artikel "Andreae, Volkmar", in: *The New Grove dictionary of music and musicians (Zweite Auflage)*, Bd. 1, hrsg. von Stanley Sadie, London 2001, S. 622-623.

Karlen, René: *Untersuchungen zur Programmpolitik der Tonhalle-Gesellschaft Zürich im ersten Jahrhundert der Neuen Tonhalle (1895-1995)*, Zürich 1998.

Steinmann, Hugo: Die Rezeption der Werke Gustav Mahlers in der Schweiz, in: *Nachrichten zur Mahler-Forschung* 39 (1998), S. 3-14.

Karlen, René: Volkmar Andreae (1906-1949), in: *"Ein Saal, in dem es herrlich klingt."*. *Hundert Jahre Tonhalle Zürich*, hrsg. von René Karlen (et al.), Zürich 1995, S. 98-101.

Willmann, Joseph: *Der Briefwechsel zwischen Ferruccio Busoni und Volkmar Andreae (1907-1923)* (Neujahrsblatt der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich 127), Zürich 1994.

Artikel "Andreae, Volkmar", in: *Baker's biographical dictionary of musicians (Achte Auflage)*, hrsg. von Nicolas Slonimsky, New York 1992, S. 39.

Friedrich Hegar sein Leben und Wirken in Briefen. Ein halbes Jahrhundert Zürcher Musikleben 1865-1926, hrsg. von Fritz Müller, Zürich 1987.

Busoni, Ferruccio: *Selected letters*, hrsg. von Antony Beaumont, London 1987.

Engeler, Margaret (Hrsg.): *Briefe an Volkmar Andreae. Ein halbes Jahrhundert Zürcher Musikleben 1902-1959*, hrsg. von Margaret Engeler (et al.), Zürich 1986.

Lichtenhahn, Ernst: Willy Burkhard's Briefwechsel mit Volkmar Andreae, in: *Jahresgabe 1986 der Willy Burkhard-Gesellschaft*, Zürich 1986, S. 5-42.

Artikel "Andreae, Volkmar", in: *Das Atlantisbuch der Dirigenten. Eine Enzyklopädie*, hrsg. von Stefan Jaeger, Zürich 1985, S. 52.

Hess, Willy: Retuschen in den Sinfonien Beethovens, in: *Beethoven. Studien zu seinem Werk*, Winterthur 1981, S. 92-99.

Metzger, Heinz-Klaus: Unveröffentlichter Brief Schönbergs an Volkmar Andreae, in: *Arnold Schönberg*, hrsg. von Max Deutsch (et al.) (Musik-Konzepte (Sonderband)), München 1980, S. 14-19.

Ross, Peter: Artikel "Andreae, Volkmar", in: *The New Grove dictionary of music and musicians (Erste Auflage)*, hrsg. von Stanley Sadie, London 1980, S. 406-407.

Briner, Andres: *Briefe Busonis an Edith Andreae* (Neujahrsblatt der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich 160), Hug, Zürich 1976.

Fuchss, Werner: Zoltan Kodaly's Beziehungen zu Zürich. Briefe an Volkmar Andreae, in: *Schweizerische Musikzeitung* 62 (1972), S. 333-339.

Pfluger, Rolf: Die ältere Generation der Schweizer Komponisten des 20. Jahrhunderts, in: *Österreichische Musikzeitschrift* 3 (1969), S. 156-164.

Schoch, Rudolf: Volkmar Andreae, 1906-1949, in: *Hundert Jahre Tonhalle Zürich. Festschrift zum hundertjährigen Bestehen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich*, Zürich 1968, S. 122-139.

Artikel "Andreae, Volkmar", in: *Schweizer Musiker-Lexikon*, hrsg. von Willi Schuh (et al.), Zürich 1964, S. 24-25.

Hess, Willy: Volkmar Andreae's Kompositionsunterricht, in: *Schweizerische Musikzeitung* 102 (1962), S. 236-238.

Giegling, Franz: *Volkmar Andreae* (Neujahrsblatt der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich 127), Zürich 1959.

Mieg, Peter: Artikel "Volkmar Andreae", in: *40 Schweizer Komponisten der Gegenwart*, hrsg. von Schweizerischer Tonkünstlerverein, Amriswil 1956, S. 11-16.

Volkmar Andreae, Direktor des Gemischten Chores Zürich seit 1902. Zum 70. Geburtstag, 5. Juli 1949, gewidmet vom Gemischten Chor Zürich, Zürich 1949.

Volkmar Andreae. Festgabe aus Anlass seines Rücktrittes nach 43jähriger erfolgreicher Tätigkeit als künstlerischer Leiter der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und verantwortlicher Chef des Tonhalle-Orchesters, 1906-1949, hrsg. von Vorstand der Tonhalle-Gesellschaft, Zürich 1949.

Ehinger, Hans: Artikel "Andreae, Volkmar", in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart (Erste Auflage)*, Bd. 1, hrsg. von Friedrich Blume, Kassel 1949, Sp. 461-462.

Schuh, Willi: Volkmar Andreae, in: *Schweizer Musik der Gegenwart. Kritiken - Essays - Ansprachen* (Kritiken und Essays 3), Zürich 1948, S. 121-123.

Artikel "Andreae, Volkmar", in: *Schweizer Musikbuch. Musikerlexikon*, Bd. 2, hrsg. von Willi Schuh (et al.), Zürich 1939, S. 12-14.

Seiler, Franz: *Dr. Volkmar Andreae. Zum Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit*, Zürich 1931.

Seiler, Franz: *Dr. Volkmar Andreae, seit 1906 Leiter der Sinfoniekonzerte der Tonhallegesellschaft Zürich*, Zürich 1931.

Tobler, Ernst: Volkmar Andreae, in: *Wissen und Leben. Neue Schweizer Rundschau* 16 (1922), S. 1007-1017.
